

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 09.07.2025

**im Neues Rathaus
Sitzungszimmer 2.5 / 2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Anwesend:

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Ausschussvorsitzende

Frau Marina Nitschke

stellvertretende / -r Ausschussvorsitzende / - r

Herr Jörgen Breckwoldt

Ratsmitglied

Frau Ulrike Göking
Herr Jürgen Joost

Ausschussmitglied

Frau Jessica Gehrman
Frau Christina Just
Herr Thorsten Klimm
Herr Lukas Maschmann-Lück
Herr Dietrich Mohr
Herr Andreas Preuß
Herr Torben Schlüter
Herr Hans Heinrich Voigt

beratendes Mitglied

Herr Erk Jokel
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Außerdem anwesend

KJB
KJB, bis TOP 10

Frau Arlinda Demirovic
Herr Leif Gorzolka
1 Pressevertreter
Bis zu 13 Gäste

Von der Verwaltung

FD 51
FD 03, Protokollführung

Frau Meike Behrens-Fassbender
Frau Lisa beim Graben

FD 03
FD 03
FD 50, bis TOP 8
FDL 52
FD 52
FD 51
FD 40
FD 52
FD 40
Personalrat
FD 51
FDL 50, bis TOP 8

Herr Arne Bollen
Frau Wiebe Broszeit-Kruse
Frau Jasmin Duske
Frau Christina Gajewski
Herr Eike Hagen
Frau Eleny McIlroy-Earp
Katharina Sachau-Knopp
Herr Ulf Schloßbauer
Frau Urszula Steinhagen
Frau Britta Stoffer
Frau Simone Thomsen
Herr Sönke Winter

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Herr Siamak Aminmansour
Frau Dr. Bettina Boxberger
Frau Alina Hermann
Herr Jens-Peter Voigt
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

beratendes Mitglied

Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt
Herr Stefan Nachtwey

Außerdem anwesend

Frau Christiane von der Osten

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung vom 09.07.2025
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2025
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
6.1.	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitungen nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0199/2023/An
7.	Dringliche Vorlagen
8.	Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung an den Neumünsteraner Schulen mit Primarstufe; hier: Modifizierung des Rahmenkonzepts zur Ganztagsförderung und Einleitung weiterer Umsetzungsschritte Vorlage: 0513/2023/DS
9.	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
10.	Umsetzung der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein - Fortführung des Kompetenzteams Inklusion Vorlage: 0514/2023/DS
11.	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0484/2023/DS
12.	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0480/2023/DS
13.	Bericht über die anstehende Wahl des Kinder- und Jugendbeirats 2025
14.	Mitteilungen

--	--

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr. Sodann erfolgt aufgrund der Neuwahl in der Ratsversammlung die Verpflichtung der bürgerschaftlichen Mitglieder Frau Wulf-Fechner und Herrn Schlüter per Handschlag.
Die Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der neue Vorstand vom Jugendverband Neumünster stellt sich kurz vor.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Tagesordnungspunkte, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind, liegen nicht vor.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 09.07.2025
-----	---

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 19.05.2025 werden nicht erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

6.1 .	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitungen nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0199/2023/An
-------	--

Ratsherr Joost bringt den Antrag der Bürgerfraktion ein. Er erläutert die finanziell schwierige Situation der Stadt und stellt dar, wie die steigenden Kosten der Schulbegleitungen den städtischen Haushalt belasten.
Der Antrag sehe zum einen vor, dass die Verträge finanziell zu optimieren seien und dass

zum anderen eine Pool-Lösung eingeführt werden solle.

In einer ausführlichen Aussprache werden u.a. angesprochen, ob der Rechtsanspruch tatsächlich eine individuelle Begleitung vorsehe oder wie eine gute Qualifizierung der Schulbegleitungen gestaltet sein könnte.

Frau Gajewski macht deutlich, dass es sich bei den Kindern mit Schulbegleitung um Kinder handelt, bei denen eine ärztliche Diagnose vorläge.

Ratsherr Klimm bringt einen Antrag auf Zurückstellung ein, den auch die Bürgerfraktion unterstützt, damit offene Fragen geklärt werden können.

Stadtrat Hillgruber stellt das mögliche weitere Verfahren vor. Er macht deutlich, dass aus Sicht der Verwaltung das Einsparpotential deutlich niedriger sei. Außerdem weist er daraufhin, dass die Verträge stets vor Abschluss umfassend geprüft werden.

Nach der Aussprache lässt die Ausschussvorsitzende über den Antrag auf Zurückstellung abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird zunächst zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Somit wird der Antrag zunächst zurückgestellt.

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

7 .	Dringliche Vorlagen
-----	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

8 .	Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung an den Neumünsteraner Schulen mit Primarstufe; hier: Modifizierung des Rahmenkonzepts zur Ganztagsförderung und Einleitung weiterer Umsetzungsschritte Vorlage: 0513/2023/DS
-----	--

Frau Gehrmann erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Sie ist weder für die Beratung noch für die Beschlussfassung zugegen.

Stadtrat Hillgruber bringt die Drucksache ein und erläutert, dass der Rechtsanspruch innerhalb der bestehenden Betreuungsformen erfüllt werden soll. Ebenfalls sei es das Ziel, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Dies gestalte sich derzeit schwierig, da das Gesetz nur sehr wenig Vorgaben mache. Der vom Land ursprünglich vorgesehene Weg, die Anforderungen über eine Richtlinie zu konkretisieren, sei von den Kommunalverbänden abgelehnt worden. Ein neuer Vorschlag zu konkreten Vorgaben läge noch nicht vor.

Konkret bedeutet dies, dass für Kinder, die bereits jetzt eine Betreuung haben, diese fortgeführt werden soll. Aus Gründen der Transparenz und der Einheitlichkeit solle dann ein Kostenbeitrag für alle Kinder gelten, der nach dem Vorschlag der Verwaltung bei 135€ monatlich liege. Dies bedeute für einige bereits bestehende Betreuungsverträge einen prozentual hohen Anstieg.

Die Schulen sollen hierbei einzeln betrachtet werden.

In der anschließenden Diskussion wird das Anwenden der Sozialstaffel kritisiert. Ratsherr Klimm bringt einen Änderungsantrag ein, der u.a. vorsieht, dass unterschiedliche Elternbeiträge möglich seien. Mehrere Ausschussmitglieder hinterfragen diesen Vorschlag hinsichtlich der Umsetzung in der Praxis. Ratsherr Breckwoldt beantragt die Einzelabstimmung des Änderungsantrags, dabei sollen die Punkte a)-c) gemeinsam abgestimmt werden sowie die Punkte d)-e).

Nach Zustimmung zum Änderungsantrag lässt die Ausschussvorsitzende über die Drucksache in der geänderten Fassung abstimmen.

- Beschluss:**
1.
 - a. Die Ratsversammlung nimmt die derzeit im Entwurf vorliegenden Vorgaben des Landes zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch innerhalb der bestehenden Betreuungsformen zu erfüllen.
 - b. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung auf der Grundlage der noch auszugestaltenden Förderkulissee des Landes (Erstattungsmodell) umzusetzen.
 - c. Die Umsetzung des Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung wird standortbezogen durchgeführt.
 - d. Die Elternbeiträge für rechtsanspruchserfüllende Plätze werden stadtweit nach der jeweils geltenden Obergrenze gemäß den Vorgaben des Landes festgelegt.
 - e. Die Elternbeiträge der derzeit bestehenden Verträge in den aktuellen Betreuungssystemen bleiben unverändert. Die Vertragsverhältnisse von privaten Vereinen (Betreute Grundschulen) bleiben davon unberührt.
 2. Auf Grundlage der unter Punkt 1 beschriebenen Maßgaben wird das vorgelegte städtische Rahmenkonzept zur Ganztagsförderung beschlossen.
 3. In Folge der Beschlüsse gemäß Punkt 1 und Punkt 2 wird die Verwaltung beauftragt, die zur Umsetzung erforderlichen Ausschreibungsverfahren zeitnah auf den Weg zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag a) – c)

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag d)- e)

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	6

Abstimmungsergebnis:

Drucksache in der geänderten Fassung

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0

Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
-----	--

Ratsherr Breckwoldt, Frau Gehrman, Frau Just und Herr Mohr erklären sich für befähigt. Sie sind weder für die Beratung noch für die Beschlussfassung zugegen. Stadtrat Hillgruber erläutert die Drucksache, die Herr Jokel weiter ausführt: Mit der Drucksache sollen die Finanzierungsvereinbarungen den aktuell gesetzlichen Grundlagen angepasst werden. Es werde dabei unterschieden zwischen der Standard-Qualität und den freiwilligen Leistungen. Wo immer es möglich sei, werde auf die gesetzlichen Vorgaben zurückgegriffen. Eine Reduzierung der freiwilligen Qualität sei aufgrund der städtischen Haushaltslage geboten.

In der anschließenden Diskussion wird auf die Problematik der fehlenden Zweitkräfte eingegangen und die Frage der Finanzierung von Erstkräften auf Stellen von Zweitkräften.

Die anwesenden Vertretungen der freien Träger erläutern, warum derzeit aus ihrer Sicht noch Gesprächsbedarf bestehe. Sie befänden sich derzeit noch in der juristischen Prüfung des Vertragsentwurfs, der auf den Regelungen zur Finanzierung beruhe.

Ratsherr Klimm stellt einen Antrag auf Vertagung. Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Beschluss:

Die Drucksache wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

10 .	Umsetzung der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein - Fortführung des Kompetenzteams Inklusion Vorlage: 0514/2023/DS
------	--

Herr Jokel erläutert kurz die Drucksache und beschreibt, dass das Förderprogramm „Kompetenzteam Inklusion“ ausläuft. Unter der Voraussetzung, dass es ein neues Förderprogramm gibt, schlägt die Verwaltung vor, dass maximal 5 VZÄ im Kompetenzteam Inklusion erhalten bleiben.

Beschluss: Dem Erhalt von maximal 5 VZÄ unterschiedlicher Professionen, inkl. einer Leitungsstelle, zur weiteren Umsetzung des Kompetenzteams Inklusion für die Zeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2030 wird unter der Voraussetzung einer vollständigen Kostenübernahme durch das Land S-H (Richtlinie „Kompetenzteams Inklusion“) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0484/2023/DS
------	---

Stadtrat Hillgruber bringt die Drucksache ein und stellt dar, dass sich durch Änderungen des Landesgesetzes Mindereinnahmen im städtischen Haushalt bei der Kindertagespflege, aber gleichzeitig Verbesserungen bei den Kindertagespflegepersonen ergäben. Durch die Anpassung der Richtlinie könne dieses Defizit verringert werden.

Beschluss: Die Richtlinie für die geförderte Kindertagespflege in der Stadt Neumünster (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

(Eine Person war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0480/2023/DS
------	--

Stadtrat Hillgruber erläutert, dass diese Drucksache lediglich die technisch- formale Umsetzung des Beschlusses der Drucksache 0397/2023/DS darstellt.

Beschluss: Die Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

13 .	Bericht über die anstehende Wahl des Kinder- und Jugendbeirats 2025
------	---

Ulf Schloßbauer und Arlinda Demirovic stellen den Kinder- und Jugendbeirat (KJB) sowie seine Arbeit vor. Sie weisen darauf hin, dass die nächste Wahl vom 17.-22.11.2025 sein wird. Bewerbungen von Personen, die in den KJB gewählt werden möchten, mögen bitte bis zum 13.10.2025 beim KJB eingehen.

Die Ausschussvorsitzende dankt dem KJB für seine Arbeit in den vergangenen Jahren und wünscht allen Beteiligten viel Erfolg.

14 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Jokel berichtet, dass zum 01.08. die Kita am Alten Stahlwerk eröffnen werde, am 01.09. die Kita Werderstraße und voraussichtlich zum 01.10. die Kita in der Graveshamstraße.

Ebenfalls werde bald die Kita in der Georg-Fuhg-Straße eröffnen, da die Kita Bollerwagen durch bauliche Mängel aber aus dem Gebäude im Haart ausziehen muss, werde sie zunächst die Räumlichkeiten in der Georg-Fuhg-Straße nutzen.

Stadtrat Hillgruber berichtet, dass die Ausschreibung zum Catering voraussichtlich Anfang Juli/ Ende August veröffentlicht werde.

Die Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung am 20:24 Uhr.

gez. Marina Nitschke

(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben

(Protokollführung)